Stadt Plauen
Verwaltungsausschuss

Plauen, 15. September 2014

Niederschrift
über die 1. Sitzung des Verwaltungsausschusses

Sitzung am :	Mittwoch, den 10.09.2014
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:00 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Stimmberechtigtes Mitglied	**Beratendes Mitglied**
Herr Christian Hermann	Herr Waldemar Deschner
Herr Wolfgang Hinz	Herr Torsten Dolata
Herr Hansjoachim Weiß	Herr Volker Freitag
Herr Benjamin Zabel	Herr Arndt Fröhlich
Herr Steffen Zenner	Herr Uwe Geisler
	Herr Eric Holtschke
	Frau Gabriele Lorenz
	Frau Carola Rohloff-Soares

Stellvertretendes Mitglied

Frau Xenia Börner	Vertretung für Herrn Hansgünter Fleischer
Frau Uta Seidel	Vertretung für Frau Claudia Hänsel

Abwesende:

Name	**Bemerkung**

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Hansgünter Fleischer	entschuldigt
Frau Claudia Hänsel	entschuldigt
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzick	entschuldigt
Herr Sven Gerbeth	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	**Funktion**	
Frau Weck	Pressesprecherin	bis TOP 3.1.
Frau Karliner	Fachgebietsleiterin Personal/Organisation	gesamte Sitzung
Herr Tillmann	Bereichsjurist GB OB	gesamte Sitzung
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung

Frau Queck Fachbereich Sicherheit u. Ordnung öffentl. Teil

Weitere Sitzungsteilnehmer

Name	**Anwesenheitsgrund**
Herr Piontkowski	Vogtlandanzeiger – öffentl. Teil
Herr Räch	Freie Presse – öffentl. Teil

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 49. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 18.06.2014
1.3. Beantwortung von Anfragen
2. Einwohnerfragestunde
3. Vorberatung
3.1. Aufstellen von touristischen Unterrichtungstafeln an der BAB A 72
Drucksachennummer 018/2014
3.2. Verkehrsbeplanung der Straße am Syratal
Drucksachennummer 051/2014
Tischvorlage im Verwaltungsausschuss
4. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Die 1. Sitzung des Verwaltungsausschusses wird durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Stadtrat Wolfgang Hinz, Fraktion DIE LINKE., und Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Oberbürgermeister Oberdorfer schlägt vor, die vor der Sitzung ausgereichten Vorlagen mit der

- Drucksachen-Nr. 051/2014 „Verkehrsplanung der Straße am Syratal“ unter dem TOP 3. im öffentlichen Teil zu beraten. Er bittet auf der Verwaltungsvorlage unter Tagesordnungsart nicht öffentlich, das „nicht“ zu streichen.
- Drucksachen-Nr. 050/2014 „Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern in den Aufsichtsrat des Vogtländischen Fußballclub Plauen e.V. (VFC) entsprechend der Einladung unter dem TOP 6. nichtöffentlicher Teil zu beraten.

Die ergänzte Tagesordnung für die 1. Sitzung des Verwaltungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 49. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 18.06.2014

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 49. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 18.06.2014 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Keine offenen Anfragen.

2. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung.

3. Vorberatung

3.1. Aufstellen von touristischen Unterrichtungstafeln an der BAB A 72
Drucksachennummer 018/2014

Oberbürgermeister Oberdorfer führt in die Thematik ein. Er würde eine zügige Beratung empfehlen, damit eine Befassung im Stadtrat September erfolgen kann und noch vor den Feierlichkeiten im Oktober abgeschlossen ist.
Weiterhin informiert er, dass für das Thema „Friedliche Revolution“ die Genehmigung vorab erteilt wurde. Auch zu dem Thema „Erich Ohser“ liegen die Genehmigungen soweit vor, sodass nur noch ein Votum des Stadtrates erforderlich ist.
Haushaltsmittel sind nicht eingestellt. Die Kosten würden sich pro Tafel auf 5 TEUR plus Aufstellungskosten belaufen. Er konnte Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, dazu anregen, es an den Kosten nicht scheitern zu lassen.
Die Aufstellung der 4 Tafeln sieht er als ein hervorragend eingesetztes Stadtmarketing.

Frau Weck, Pressesprecherin, führt zum Inhalt der Vorlage aus. Sie weist darauf hin, dass der Auszug der Richtlinien für beide zur Beratung stehenden Motive gilt. In einer Präsentation stellt sie einige Möglichkeiten dar, die von der Agentur empfohlen wurden. Die vorgeschlagenen Entwürfe werden nach unseren Vorstellungen noch bearbeitet. Die Agentur aus Dresden hat sich auf derartige Autobahnschilder spezialisiert, verfügt über das entsprechende Know-how und ist von LASuV (Landesamt für Straßen und Verkehr) empfohlen. Bei den Motivvorschlägen sollte darauf geachtet werden, dass 1/3 des Plakates weiß ist, ansonsten wird eine Sondergenehmigung vom LASuV benötigt.

Oberbürgermeister Oberdorfer sieht heute als Zielsetzung die Tendenz, die Art des Hintergrundes und den Text festzulegen. In einer nochmaligen Beratung in den Fraktionen und im Ältestenrat könnte eine Tendenz gefunden werden und eine Abstimmung im Stadtrat September erfolgen.

Oberbürgermeister Oberdorfer fasst die Diskussion zusammen:
7.10.1989 – Friedliche Revolution und Plauen hat jeder von den Rednern gesagt.
Wie Stadtrat Wolfgang Hinz, Fraktion DIE LINKE., und Herr Volker Freitag, sachk. Einwohner Fraktion DIE LINKE., begründen, steht das Datum 7.10.89 für Plauen.
Von der CDU-Fraktion, Stadtrat Steffen Zenner, Fraktionsvorsitzender, und Stadtrat Hansjoachim Weiß wurde angeregt, das Datum aus Platzgründen nicht auszuschreiben und als Hintergrund das Motiv 5 vorgeschlagen.
Von Herrn Uwe Geisler, sachk. Einwohner Fraktion FDP/Initiative Plauen, wurde angeführt „Friedliche Revolution“ und Plauen sowie als Hintergrundmotiv eine Menschenkette (Motiv 12).
Stadtrat Benjamin Zabel, Fraktionsvorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, spricht sich ebenfalls für diesen Vorschlag aus im Zusammenhang mit dem Motiv der Johanniskirche.

Somit könnte der Schriftzug lauten:

Plauen 7.10.89
Friedliche Revolution

Zur Frage von Stadtrat Zabel erklärt Oberbürgermeister Oberdorfer, dass die Finanzierung allein durch die Stadt erfolgt.

Oberbürgermeister Oberdorfer wird die Vorlage für den Stadtrat in dieser Richtung vorbereiten. Im Ältestenrat könnte nochmals eine Abstimmung erfolgen, welche Motive im Stadtrat zur Diskussion vorgestellt werden.

Frau Weck wird sich mit der Agentur in Verbindung setzen, inwieweit die Motivvorschläge

- Johanniskirche sowie die Menschenkette mit diesem Schriftzug

möglich sind und im Stadtrat nochmals zur Diskussion stellen.

Zum Thema Erich Ohser informiert Frau Weck, dass die e.o. plauen Stiftung das Motiv 2 gewählt hat.
Die Bezeichnung „Mein Favorit“ bedeutet, dass aus Sicht der Agentur diese Vorschläge am besten geeignet sind.

Herr Freitag würde sich für das Motiv 1 oder 2 aussprechen. Bei Motiv 2 wäre er für einen einzeiligen Schriftzug.

Stadtrat Weiß führt aus, dass sich die Fraktion mehrheitlich für das Motiv 5 (Motoradfahrer) entschieden hat. Die Darstellung des Sohnes zeigt ein freundliches Lachen.

Herr Eric Holtschke, sachk. Einwohner SPD/Grüne-Fraktion, weist darauf hin, eine Dopplung zu vermeiden. Auf dem bestehenden Autobahnschild ist das Rathaus dargestellt. Er würde sich für die Johanniskirche aussprechen.

Stadtrat Weiß schlägt zum gewählten Motiv kurz und prägnant den Schriftzug e.o. plauen vor.

Oberbürgermeister Oberdorfer fasst zusammen:

Das Motiv der Johanniskirche in das Bild des Motorrads zu integrieren, mit dem Schriftzug e.o. plauen.

Frau Weck, Pressesprecherin, wird sich bezüglich der Machbarkeit mit der Firma in Verbindung setzen.

Oberbürgermeister Oberdorfer wird versuchen, den Fraktionsvorsitzenden am Montag einen entsprechenden Entwurf vorzulegen.

Keine Abstimmung erfolgt.

3.2. Verkehrsbeplanung der Straße am Syratal
Drucksachennummer 051/2014

Oberbürgermeister Oberdorfer berichtet über die Information der Rechtsaufsicht, dass nach Sächsischer Gemeindesordnung, wenn keine 25 % für das Votum abgegeben wurden, der Sachverhalt dem Stadtrat nochmals zur Befassung vorzulegen ist. Nach Sächsischer Gemeindeordnung gibt es nur 2 Kriterien: Die Mehrheit muss bestehen, die gab es für die Nichtöffnung, und die Mehrheit soll 25 % der Wahlberechtigten betragen - das ist nicht erfolgt. Sein Vorschlag wäre, dem Bürgerentscheid zu folgen. So ist der Beschlussvorschlag formuliert. Der Stadtrat hat mehrfach schon so votiert.

Zur Klarstellung führt Herr Tillmann, Bereichsjurist GB OB, aus, dass aus der Fragestellung des Bürgerentscheids die bejahende Beschlussform gewählt wurde.

Herr Uwe Geisler, sachk. Einwohner Fraktion FDP/Initiative Plauen, würde sich für eine Diskussion im Stadtrat aussprechen.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, wird die Vorlage ablehnen, weil die Bürgerinitiative den Bürgerentscheid zwar wollte, diese Formulierung aber nicht nach ihrem Wunsch ausgefallen ist. Sie wollte eine Einschränkung. Suggeriert wurde aber, die Straße ganz zu öffnen.

Stadtrat Benjamin Zabel, Fraktionsvorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, sieht es wieder als emotionales Thema im Stadtrat. Es wurde über Wochen sehr sachlich diskutiert. Auch die

Bürgerinitiative akzeptiert das Ergebnis des Bürgerentscheids. Wie Oberbürgermeister Oberdorfer sagt, sollte es als Formalie betrachtet werden. Er spricht sich gegen eine nochmalige Eröffnung einer Debatte aus.

Stadtrat Wolfgang Hinz, Fraktion DIE LINKE., merkt an, dass sich die Mehrheit der Wähler gegen die Öffnung der Panzerstraße ausgesprochen hat. Er würde sich, auch im Interesse des Ansehens der Stadträte, für eine Entscheidung in kürzester Zeit aussprechen. Es sollte dem gefolgt werden, was der Bürgerentscheid gebracht hat.

Keine Abstimmung erfolgt.

4. Verschiedenes

Keine Wortmeldung.

Plauen, den	Plauen, den
Ralf Oberdorfer Oberbürgermeister	Wolfgang Hinz Stadtrat
Plauen, den 15.09.2014	Plauen, den
Winkler Schriftführerin	Hansjoachim Weiß Stadtrat